

04./13 öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2013

TOP: Ö6

Entwicklung Schierke

Herr Rudo informiert, dass vom 20.03. bis 25.03.13 in der Schierker Baude 50 Studenten und 6 Professoren aus 3 Universitäten auf der Grundlage des Schierker Ortsentwicklungskonzeptes aus neutraler Sicht und unverbindlich Vorschläge für die Gestaltung und Entwicklung des Ortes machen werden. Unterstützt wird dieser Workshop vom Kompetenzzentrum Stadtumbau des Bauministeriums. Nach Abschluss wird der Stadtrat über die Ergebnisse informiert.

Wie bereits im Hauptausschuss am 28.02.13 informiert, werden am 09.04.13 4 Planungsbüros sich und ihre Stegreifentwürfe zum Eisstadion vorstellen. Mittels einer Bewertungsmatrix wird die Auswahlkommission ein Büro auswählen.

Herr Heinrich ergänzt, dass am 04.04.13 die Besichtigung des Eisstadions in Waltershausen und Gespräche zur Wirtschaftlichkeit mit dem Betreiber vorgesehen sind. Es werden ebenfalls Frau Clemens von der WTG und Herr Hamecher teilnehmen. Es wird vorgeschlagen, dass auch Vertreter der Fraktionen teilnehmen.

Am 23.04.13 findet die nächste Städtenetzkonferenz des Landes Sachsen-Anhalt statt, in welcher unter anderem Stadtentwicklungsstrategien und Fördermöglichkeiten erörtert werden. Herr Gaffert wird als Redner und in der Podiumsdiskussion das Projekt Ortsentwicklung Schierke vorstellen.

Das Angebotsverfahren zum Parkhaus ist noch nicht abgeschlossen und somit ist es rechtlich nicht möglich, darüber näher zu informieren.

Sobald der Haushalt in Kraft ist, wird der Auftrag zur Sandbrinkstraße erteilt und die Bautätigkeit kann beginnen. Auf die Fragen von Herrn Porsche zur Bauleitung der Sandbrinkstraße antwortet Herr Rudo, dass es eine exakte Ausführungsplanung gibt und diese Grundlage für die Bauausführung ist. Diese Ausführungsplanung wird vom Landesbetrieb für Bauwesen und vom Fördermittelgeber detailliert geprüft. Die Gesamtprojektleitung liegt wie üblich bei der Stadt zusammen mit der planerischen Betreuung des Planungsbüros und natürlich durch die Oberbauleitung des ausführenden Unternehmens. Da das Verfahren noch läuft, kann zur Bausumme und wer den Zuschlag erhält, noch keine Auskunft gegeben werden.